

Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 7 (1901)

Artikel: Die Abstimmung über das bernische Adelsdekret von 1783
Autor: Thürler, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-127732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Abstimmung über das bernische Adelsdekret von 1783.

Mitgeteilt von H. Thürler.

Am 9. April 1783 beschloß der Große Rat von Bern, „daß allen regimentenfähigen Geschlechtern erlaubt und frey gestellt seyn solle, das Beywort von ihrem „Geschlechts Namen vorsetzen zu können, und dießemnach „an M(einer) G(nädigen) S(erren) Staats Kanzley und „an übrige Bureaux der Befehl abgegeben werden solle, „allen diesen Geschlechtern, wann solches von ihnen „oder von ihren Nachkommen, es seye früh oder späth, „anbegehrt wird, bemeltes Predikat bezulegen.“

Dies war, so sonderbar es klingen mag, eine gewissermaßen demokratische, die Unterschiede nivellierende Maßregel der Regierung gewesen. Denn schon sehr alt war in Bern der Gegensatz zwischen den vornehmen adeligen und den bürgerlichen Geschlechtern des Großen Rates gewesen, und einige Male schon waren solche Standesfragen Gegenstand von Beschlüssen gewesen. So verbot man 1731 den Gebrauch der von einzelnen Bürgern seit 1684 im Auslande erlangten fremden Adelsdiplome; 1744 wurde dem Staatschreiber befohlen, in Akten, die ins Ausland gingen, den Namen aller Bürger ein „edel“ oder „noble“ beizufügen, und 1761 brachte es die Eifersucht dahin, daß für alle regimenten-

fähigen Bernburger die Anwendung des Attributs „wohl-
edelgeboren“ beschlossen wurde.

Das Dekret von 1783 war also nur der Abschluß dieser Eifersüchteleien gegen die vornehmen Geschlechter. Eine große Opposition hatte sich dagegen erhoben; denn den 81 Stimmen, die für das Dekret fielen, standen 80 gegenüber, die „in Betrachtung, daß das adeliche Vorrecht der regimentfähigen Bürger oder patrizischen Geschlechter von Bern durch das Rät und burgerliche Decret vom 17. Juni 1761 genugsam verwahrt sich befindet, das Predikat von als überflüssig angesehen und mithin den deßhalb beschehenen Anzug lediglich „fallen lassen“ wollten.

Schon aus dem von Herrn Prof. Haag auf S. 143 hievor mitgetheilten Brief des G. E. Haller an Felix Balthasar ersehen wir einigermaßen die Parteistellung bei der Abstimmung. Genau ist uns das Abstimmungsverhältnis überliefert in folgender Aufzeichnung, die vor einigen Jahren aus einem Privathaus zu einem bernischen Antiquar gewandert war. Dieselbe ist zeitgenössig und verdient vollen Glauben, ausgenommen daß insoweit ein Fehler darin unterlaufen ist, daß 81 statt 80 Contra-Stimmende angegeben sind.

Verzeichniß

derjenigen Ehren Gliedern des Hohen Standes Bern welche den 9ten aprilis 1783 der Tractation des Gutachtens über das beywort = Von = beygewohnt haben, und welche dafür, oder darwider aufgefunden sind.

S. S.	Darfür	Darwider
1.	Bondeli v. Arwangen (Joh. Eman. v. Ghätelard)	1. Berseih v. Frutigen (Samuel)
2.	v. Büren v. Melen (Philipp)	2. v. Bonstetten Senator (Samuel)
3.	Gffinger v. Signau (Eman. Bernh.)	3. — von Wiberstein (Joh. Ludw.)
4.	Engel Großweibel (Franz Christoph)	4. — von Valeyre (Carl Victor)
5.	Jhr End. v. Erlach (Ab. Friedr. v. Hindelbank)	5. — von Thorberg (Frz. Eman.)
6.	v. Erlach von Landshtut (Carl Ludwig v. Jegistorf)	6. Brunner v. Wimmis (Samuel)
7.	v. Erlach v. Moos Seedorf (Gab. Albr.)	7. Hofmeister v. Büren (Albr.)
8.	Ernst, Obrist in Frankreich (Beat. Rud.)	8. Dargelhoffer v. Brandiß (Nicl.)
9.	Fischer Senator (Eman. Friedr.)	9. v. Dießbach (W.) Seckelmeister (Bernhard)
		10. — Mußhafenschaffner (Gottl.)
		11. — von Liebstorf (Hieron. Gottl.)
		12. — von Urberg (Nicl.)

§.§. Darfür

10. Füscher v. Nydau (Rud.)
11. — v. Oberried (Gottlieb)
12. — Em. von Aubonne (Abrah. Eman.)
13. Frisching Berner (Karl Albrecht)
14. — von Wangen (Albrecht)
15. — von Wyl (Gabriel Friedr.)
16. — Landvogt zu Sandshut (A. v. Breng.)
17. Gatschet Großweibel (Joh. Rud.)
18. v. Gingins Senator (Wolfg. Carl)
19. — von Lassaraz (Gottl. Phil.)
20. Groß Recrue Schreiber (Carl)
21. Bruner v. Zofingen (Sam.)
22. — v. Aubonne (David)
23. Gabbret Senator (Joh. Rud.)
24. Haller v. Peterlingen (J. J.)
25. — Grichschreiber (Gottl. Eman.)
26. Herport von Bonmont (Albrecht)
27. — Rahts Exspectant (Rud.)
28. Jenner Senator (Franz Ludw.)

§.§. Darwider

13. Eßfinger von Arburg (Ant. Ludw.)
14. — von Bibis (Gottl. Ludw.)
15. Erlach Herr zu Spiez (Albrecht)
16. — Bauhr. von Burgen (Sigmund)
17. — von Oberhofen (Frz. Ludw. Victor)
18. Füscher von Fraubrunnen (Samuel)
19. — von Frauenfeld (Joh. Rud.)
20. — W. Sefelschreiber (Samuel)
21. — von Rhyenbach (Ludwig Eman.)
22. Gatschet von Buchsee (Joh. Rud.)
23. v. Gingins v. Villars (Ant. Heimr.)
24. v. Grafenried Senator (Sig. Eman.)
25. — von Köniz (Bernh.)
26. — von Burgistein (Eman.)
27. — von Milden (Gabriel)
28. — von Signau (Samuel)
29. — von Villars (Bernh.)
30. — von Blonay (Rud.)
31. — Sefelschb. (Frz. Lud.)

Q. Q. Darfür

29. Jenner, Carl von Schwarzenburg
30. — David von Lausanne
31. — von Grandson (Abrah.)
32. — von Bipp (Joh. Gottl.)
33. — L. = B. von Reiss (Eud. Rud.)
34. — Salzcassa Berwalter (Joh.)
35. — Ferdinand Buchhalter (in der
Deutschen Sefelschreiberei)
36. Kirchberger (alt) Benner (Joh. Rud.)
37. — Nachschreiber (Sam.)
38. — von Gottstatt (Nikl. Anton)
39. Morlot Exspectant (Carl Eman.)
40. Müller von Marnand (Frz. Christoph
älter. Geschl., nicht v. Müller)
41. v. Müllinen Sefelmeister (Abbr.)
42. Mutach Staatschreiber (Joh. Rud.)
43. — Amann (Abrah.)
44. Mutach Art. obrist (Gabriel)
45. Dugspurger Senator (Carl Rud.)

Q. Q. Darwider

32. v. Grafenried Aherham obrist
33. — v. Sanniswald (Joh. Fr.)
34. Gruber v. Gottstatt (Abbr. Fried.)
35. Herport Senator (Gabriel, † 83)
36. Haller v. Schenfenberg (Sam.)
37. Hartman von Reiss (Eman.)
38. Imhof Senator (Abbr. Anton)
39. — von Zoffingen (Jaf. Reinh. Walth.)
40. Kirchberger von Boumont (Sign. Alex.)
41. — von St. Johansen (Joh. Bernh.)
42. Knecht von Laupen (Joh.)
43. — Obrist (Adrian)
44. Lentulus Genl.-St. (Rup. Scipio)
45. Lombach (alt) Grichschb. (Niclaus)
46. — Anthoni Hauptman
47. v. Luternan v. Burgdorf (Friedr.)
48. — Christ. Bernhard Hauptman
49. Lerber Senator (Frz. Ludwig)
50. Manuel Stifftschamer (Fried. Carl Rud.)

§.§. Darfür

46. Dugspurger von Gattelen (Beat. Lud.)
 47. Rohrt von Schwackenbourg (Eman.)
 48. Röhner ohngeltner (Joh. Friedr.)
 49. — Statt Major (Carl)
 50. von Sacconay (Mary Carl Friedr.)
 51. Sinner Ihr Gnaden (Friedr.)
 52. — von Glindj (Joh. Rud.)
 53. — Dragoner obrist (Lud. Philibert)
 54. — Salz Buchhalter (Gottl.)
 55. Steiger Sefelmeister (Nikl. Friedr.) 2
 56. — von Zwenfimmen (Carl) 1
 57. — von Bipp (Sig. Albr.) 2
 58. — von Thun (Christof) 2
 59. — ober Comissarius (Joh. Albr.) 2
 60. — von Wichtracht (Jac Albr.) 1
 61. — (Amtsstatthalter) von Frienisberg
 (Albrecht) 1
 62. Stettler v. Roche (Joh. Friedr.)
 63. — von Frienisberg (Rud.)

§.§. Darwider

51. Mah von Thun (Ludwig)
 52. — Amann (Joh. Carl)
 53. v. Müllinen Hauptman (Beat. Eman.
 Nikl. später Ldb. v. König)
 54. Müller Gleitsh. (Sam. Albr. ält. Geschl.)
 55. Ott (alt) Benner (Joh. Heinr.)
 57. Schmalz (alt) Obrist (Joh. Rud.)
 58. Sinner (alt) Stiftschafner (Sig. Friedr.)
 59. — Sefelschreiber Subst. (Winc.)
 60. Steiger von Saanen (Sigm. Albr.) 2
 61. — Major (Friedr.) 2
 62. — von Diemerswyl (Joh. Rud.?) 2?
 63. Stürler v. Fraubrunen (Joh. Lud.)
 64. — v. Serraux (Carl Ludw.)
 65. v. Zavel v. Bibis (Fry. Lud.)
 66. — v. Sengburg (Beat. Rud.)
 67. Tscharner Benner (Joh. Rud.)
 68. — von Schenkenberg (Nikl. Eman.)
 69. — v. Brunaderen (Winc. Ludwig)

- S. S. Darfür
 64. Stettler v. König (Carl Ludw.)
 65. Stürler Senator (Carl)
 66. — von König (Joh. Rud.)
 67. Tschiffeli von Oron (Gabriel)
 68. Wagner obrist (Michael)
 69. v. Wattenwyl v. Thorberg (Gabriel)
 70. — v. Arburg (Rud. Sig.)
 71. — v. Dießbach (Abbr.)
 72. — v. Oberhofen (Viktor 1745—1822)
 73. v. Werth Senator (Sam.)
 74. — v. Signau (Friedr.)
 75. Willading Senator (Em. Nikl.)
 76. — Major (Franz)
 77. Wursterberger Senator (Sim. Franz)
 78. — Em. v. Arwangen (Hauptmann)
 79. Weiß von Daillens (Jrz. Rud.) (=v. Weiß)
 80. Wythenbach Unterschreiber (Sam.)
 81. Wythenbach Daniel

- S. S. Darwider
 70. Tscharner v. Nydau (Beat. Rud.)
 71. — von Seedorf (Beat. Jakob)
 72. Wagner Benner (S. S.)
 73. v. Wattenwyl Sefelmeister (Dav. Sal. v. Belp)
 74. — v. Fraubrunen (Signu.)
 75. — v. Roche (Carl Franz?)
 76. — v. Mollens (Nikl. Abbr.)
 77. Wild von Büren (Abbr.)
 78. Wursterberger v. Frutigen (Joh. Rud. v. Wittkofen)
 79. — v. Weitenwyl (Joh. Rud.)
 80. Weiß Kornherr (S. Sal., Wyß mit der Silie)
 81. Steiger Benner (Abb. Bernh. v. Münsingen) 1

Ohne Opposition von Familiengliedern stimmten also pro: Bondeli 1, Engel 1, Ernst 1, Frisching 4, Groß 1, Bruner 2, Hackbrett 1, Jenner 8, Morlot 1, Mutach 3, Dugspurger 2, Rohl (=Rodt) 1, Rychiner 2, v. Sacconay 1, Stettler 3, Tschiffeli 1, v. Werdt 2, Willading 2, Weiß 1, Wyttenbach 2. Contra stimmten dagegen folgende, ohne daß Familienangehörige davon differierten: Berjet 1, v. Bonstetten 4, Brunner 1, Daxel-
hoffer 1, v. Diesbach 4, v. Grassenried 10, Gruber 1, Hartmann 1, Knecht 2, Lentulus 1, Lombach 2, v. Luternau 2, Lerber 1, Manuel 1, May 2, Otth 1, Schmalz 1, v. Tavel 2, Tscharner 5, Wild 1, Wyß 1. Gesteilt waren die Geschlechter: v. Büren 1 pro, 1 contra, Eßfinger $\frac{1}{2}$, v. Erlach $\frac{3}{3}$, Fischer $\frac{4}{4}$, Gatschet $\frac{1}{1}$, v. Gingins $\frac{2}{1}$, Haller $\frac{2}{1}$, Herport $\frac{2}{1}$, Kirchberger $\frac{3}{2}$, Müller $\frac{1}{1}$, v. Müllinen $\frac{1}{1}$, Sinner $\frac{4}{2}$, Steiger, Junfer*) $\frac{3}{1}$, Steiger, Herren (schwarzer Steinbock im Wappen) $\frac{4}{3}$ (?), Stürler $\frac{2}{2}$, Wagner $\frac{1}{1}$, v. Watten-
wyl $\frac{4}{4}$, Wurstemberger $\frac{2}{2}$.

*) Im Verzeichnis sind diese (die weißen Steiger) von uns mit der Ziffer 1 bezeichnet worden, die folgenden (die schwarzen Steiger) mit der Ziffer 2.